

Die wunderbare Welt des Regenwaldes

Aufgabe

Lies dir die folgenden Seiten zu Soja durch und streich dir die für dich wichtigsten Punkte an. Vergleiche deine Punkte mit deiner Klasse.

Markiere dir auch die Wörter, die du nicht kennst und besprich sie mit deiner Klasse.

Der Regenwald und die Artenvielfalt

Die Erde ist ein bunter, artenreicher Planet. Es gibt Lebewesen in allen Farben, Formen und Größen. Im Moment kennen wir etwa zwei Millionen Tier- und Pflanzenarten. Doch Wissenschaftler gehen davon aus, dass auf der Erde zwischen 20 und 30 Millionen Arten leben. Unzählige Tiere und Pflanzen wurden bisher noch nicht entdeckt.

Über 2/3 aller bekannten Arten leben in den Tropenwäldern. Diese Wälder zählen zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen der Erde. Hier sind zahlreiche Tiere und Pflanzen zu Hause, die sonst nirgendwo anders auf der Welt zu finden sind. Und das, obwohl der Regenwald nur 7% der Erdoberfläche bedeckt!

Was ist der Unterschied zwischen Regenwald, Dschungel und Urwald?

Das Wort „Dschungel“ stammt vom indischen Wort „Jangal“ ab und bedeutet „Wildnis“. Tropische Regenwälder nennt man deshalb auch oft Dschungel. Urwald nennt man einen Wald, der bis heute vom Menschen unberührt ist. Hier bleibt die Natur sich selbst überlassen. Urwälder gibt es nicht nur in den Tropen!

Was ist typisch für Regenwälder?

Regenwald – das Wort verrät es schon: Hier regnet es viel – und das auch noch fast täglich! Im Regenwald ist es nicht nur extrem feucht, sondern auch sehr warm. Das ganze Jahr über herrschen hier Temperaturen zwischen 22°C und 34°C.

Immergrüner Regenwald!

Im Regenwald gibt es keine Jahreszeiten. Anders als bei uns im Winter, werfen dort die Bäume ihre Blätter nicht gleichzeitig ab. Der Regenwald ist also immer grün.

Was bedeutet „artenreich“ und „Artenvielfalt“?

Ein Gebiet wird als artenreich bezeichnet, wenn dort viele verschiedene Tiere, Pflanzen, Pilze und Kleinstlebewesen vorkommen. Wenn in einem Gebiet viele verschiedene Arten leben, spricht man auch von einer großen Artenvielfalt.



©K.Wothe

Menschenaffen, Raubkatzen und andere exotische Tiere

Orang-Utan und Gorilla gehören zu den Menschenaffen. 98% ihrer Gene stimmen mit denen des Menschen überein. Das bedeutet, dass sie sehr eng mit uns Menschen verwandt sind. Während der Gorilla in Afrika auf dem Boden lebt, ist der Orang-Utan hoch in den Baumkronen in Asien zuhause.



Kannst du dir vorstellen, mit den Händen einen Autoreifen umzukrempeln?

Für einen Orang-Utan ist das kein Problem. Wie stark Menschenaffen wirklich sind, weiß man nicht genau. Einige Experten schätzen, dass ein Gorilla-Männchen 10 bis 27-mal stärker ist als ein Mensch.

Warum trägt der Tiger streifen?

Tiger jagen ihre Beute in der Dämmerung oder in der Nacht. Im Dickicht des Dschungels sind sie durch die schwarzen Streifen in ihrem Fell fast nicht zu sehen. Die Streifen sind also die perfekte Tarnung!

Der Sumatratiger lebt in Asien, in den Regenwäldern Sumatras. Von dieser Art gibt es schätzungsweise



nur noch 500 Tiere. Der Sumatratiger ist deshalb stark vom Aussterben bedroht.



Regenwälder können Leben retten



Forscher hoffen, in den Pflanzen und Tieren des Regenwaldes Stoffe für Medikamente zu finden, z. B. gegen Krebs und AIDS. Gerade versuchen sie aus dem Gift der Pfeilgiftfrösche ein Mittel gegen Schmerzen zu entwickeln, das viel besser wirkt als Opium.

Wirklich seltsame Lebewesen!



©K.Wothe

Kolibris sind echte Flugkünstler. In nur einer Sekunde schlagen sie bis zu 90-mal mit ihren Flügeln. Dadurch können sie auf der Stelle und sogar rückwärts und seitwärts fliegen. Das tun sie, wenn sie mit ihrer langen Zunge Nektar aus den Blüten trinken.



©J.Bast

Springspinnen brauchen kein Spinnennetz um Beute zu fangen. Sie lauern ihren Opfern auf. Erst heißt es mit den großen Augen beobachten, dann die Beute anspringen und überwältigen. Übrigens, Springspinnen gibt es auch in Deutschland!



©E.Mannigel

Einigen Schlangen ist es scheinbar viel zu anstrengend einen Baum runter und auf einen anderen Baum wieder hinauf zu klettern. Diese Schlangen fliegen lieber. Dazu spreizen sie beim Flug einfach die Rippen nach außen. Ihre Bauchseite wölbt sich dabei wie die Tragfläche eines Flugzeuges.

Warum ist die Banane krumm?

An einer Bananenstaude hängen die Bananen in großen Büscheln zusammen. Diese Bananenbüschel sind so schwer, dass sie nach unten hängen. Pflanzen wachsen aber immer zum Licht hin. Die einzelnen Bananen wollen also nach oben. Dafür müssen sie sich aber verbiegen. Darum ist die Banane krumm!



Regenwald in unserem Supermarkt

Viele unserer Nahrungsmittel kommen ursprünglich aus dem Regenwald. Z. B. die Ananas und die Banane. Aber auch Gewürze wie Vanille und Pfeffer. Und nicht zu vergessen der Kakao. Ohne Regenwald müssten wir auf Schokolade verzichten!

Warum kann der Tiger, die größte Raubkatze der Erde, den Jaguar nicht besiegen?

Weil sich Tiger und Jaguar in der Natur nie begegnen können. Denn der Tiger lebt in Asien und der Jaguar in Südamerika!



©E.Mannigel

